



Richtige Ernährung von Welpen und Kitten

# Gesunder Start ins Leben

**Für ein gesundes Wachstum ist unersetzlich, dass das junge Tier art- und altersgemäss beschäftigt wird. Sein Bedürfnis, sich zu bewegen, sollte auf jeden Fall befriedigt werden, damit sich sein Bewegungsapparat ausreichend aufbauen kann. Auf der anderen Seite ist die richtige Ernährung während des Wachstums für eine gesunde Entwicklung entscheidend.**

TEXT: PROF. DR. MED. VET. ANNETTE LIESEGANG

**B**evor hier auf weitere Details eingegangen wird, ist es wichtig zu wissen, dass ein Welpen – ob Hund oder Katze – in seinen verschiedenen Wachstumsphasen über das Futter mit allen wichtigen und nötigen Nährstoffen und mit genügend Energie versorgt wird. Die nutritiven Bedürfnisse von Welpen sind anders als die der erwachsenen Tiere. Dies wird leider häufig nicht berücksichtigt oder falsch verstanden. Welpen brauchen von vielen Nährstoffen höhere Mengen, um überhaupt wachsen zu können. Es spielt dabei keine Rolle, ob ein kommerzielles Welpenfutter verwendet wird (welches alle Nährstoffe in richtigen Mengen für Welpen enthält) oder eine seriös berechnete, hausgemachte Ration (gekocht oder gefarf). Wird der Welpen nicht an seine Wachstumsphase angepasst gefüttert, kann dies entweder zu Mangelerscheinungen, Überversorgungen oder zu Knochenwachstumsstörungen führen.

#### **Generelle Anforderungen an ein Welpenfutter**

Es ist viel einfacher, den Welpen mit einem kommerziellen Welpenfutter (für Katzen- bzw. Hundewelpen) grosszuziehen als mit einer hausgemachten Ration, da die Zusammensetzung bei selbstgemachten Rationen oft stark schwanken. Ausserdem ist es wichtig, dass alle Nährstoffe im richtigen Verhältnis vorhanden sind. Dies ist oft nicht einfach. Zudem reagieren Welpen sehr viel heftiger auf Mängel oder Überversorgung, als dies erwachsene Tiere tun. Das Eiweiss (Protein) im Hundewelpenfutter spielt bezüglich Skelettproblemen oft nur eine untergeordnete Rolle und ist nicht so problematisch, wie dies vielfach behauptet wird. Allerdings ist die Zusammensetzung und Herkunft des Eiweisses v.a. bei der Katze von grosser Wichtigkeit. Taurin ist eine essenzielle Aminosäure (Baustein des Eiweisses) und auch gerade für Katzenwelpen von Belang. Es kommt nur in tierischem Gewebe bzw. vom Tier stammenden Futtermitteln vor. Aber auch beim wachsenden Hund spielt die Zusammensetzung des Eiweisses eine entscheidende Rolle, denn die Bausteine der Eiweisse, die Aminosäuren, sind ausserordentlich wichtig, damit alle Organsysteme entsprechend «gross» werden können.



**Bei grosswüchsigen Hunderassen ist auf die Gewichtszunahme besonderes Augenmerk zu richten.**

#### **Spezielle Vorsicht bei grossen Hunderassen**

Auch die Energieversorgung ist während des Wachstums von grosser Bedeutung, vor allem bei grosswüchsigen Rassen. Bei diesen muss darauf geachtet werden, dass sie nicht mit Energie übertroffen werden, also nicht zu viel oder zu energiereiches Futter bekommen. Ein später grosswüchsiger Hund wächst bei der Gabe von zu viel Energie zu schnell und wird dann auch zu früh zu schwer. Er muss in der Folge energiereduziert gefüttert werden. Weil er dabei auf seinen langen Beinen trotzdem dünn aussieht, ist dies dem Besitzer häufig schwer klarzumachen, da dieser seinen Hund ja als zu dünn wahrnimmt. Trotz allem ist er zu schnell zu gross und damit für sein Alter und auch für sein Skelett zu schwer. Falls ein solcher Fütterungsfehler nicht früh genug korrigiert wird (bis zu einem Alter von vier Monaten), kann den später folgenden Skelettproblemen auch mit einer Umstellung der Fütterung nur noch schwer oder gar nicht mehr entgegengewirkt werden.



**Kommerzielles Welpenfutter oder Hausmannskost? Bei der Entscheidung für das eine oder das andere gilt es einiges zu beachten.**

**Einfach zu handhaben:**  
**Kommerzielle Welpenfutter**

Prinzipiell eignet sich ein kommerzielles Welpenfutter für die Aufzucht, dennoch sollte auch hier darauf geachtet werden, dass die Welpen nicht zu viel von diesem Futter bekommen und damit wieder zuviel Energie. Wie lange das Welpenfutter gegeben wird, hängt sehr stark mit der Entwicklung des Kleinen zusammen. Es gibt keine pauschalen Empfehlungen; sondern es muss von Fall zu Fall entschieden werden. Allerdings muss beachtet werden, dass Welpen bzw. Junghunde bis zu einem Alter von einem Jahr einen höheren Nährstoffbedarf haben. Im Zweifelsfall bespricht man sich mit seinem Tierarzt. Alle Hundewelpen müssen auf jeden Fall so gefüttert werden, dass sie sich ihrer Veranlagung gemäss entwickeln können. Dies bedeutet eine Grössen- und damit Gewichtsentwicklung, wie sie für die jeweilige Rasse typisch ist. Bei Katzen existieren keine so grossen Schwankungen bezüglich des Gewichts, die Unterschiede in der Endgrösse sind ebenfalls bei den meisten Rassen nicht allzu gross.

**Rationen im Fokus: Hausmannskost**

Die gesunde Aufzucht eines Hundewelpen ohne Fertigfutter, also auf Basis von Fleisch oder Fisch, Milchprodukten und Getreide oder Kartoffeln und etwas Gemüse, gestaltet sich entschieden schwieriger als die Auswahl des richtigen kommerziellen Fertigfutters bzw. Alleinfuttermittels. Zunächst muss darauf geachtet werden, dass der Energiegehalt der Tagesration nicht zu stark schwankt. Das ist schwierig, da vor allem unterschiedliche Fleisch- und Fischarten drastische Unterschiede im Energiegehalt aufweisen. Ausserdem enthalten Fleisch, Fisch und Getreide sowie die meisten Gemüsesorten absolut und in Relation zu Phosphor zu wenig Kalzium, so dass dieses unbedingt ergänzt werden muss. Hierzu ist die Gabe von Milchprodukten nicht ausreichend. Erstens enthalten ausser Milch, Joghurt und wenigen Käsesorten alle übrigen Milchprodukte (z. B. Quark und Hüttenkäse) mehr Phosphor als Kalzium und zweitens kann gar nicht so viel Milch oder Joghurt gefüttert werden, als dass hiermit der Kalziumbedarf gedeckt werden könnte. Es ist also notwendig, zusätzlich Knochen, Knochenmehl oder ein Kalziumergänzungspräparat zur Ration zu geben – und das in der richtigen Menge. Ein «Zuviel» kann ebenso Schäden verursachen wie ein «Zuwenig». Ausserdem muss auch die Vitaminversorgung bedarfsge-

recht eingestellt werden. Für die Vitamin-A-Zufuhr eignet sich Leber in sehr kleiner Menge, um einer Überversorgung – die schnell erreicht ist – entgegenzuwirken. Eine andere Möglichkeit ist die Ergänzung mittels eines kommerziellen Mineralvitaminpräparates. Es empfiehlt sich, für die Welpenfütterung mit einer hausgemachten Ration ein Rezept zu verwenden, das von einem Experten erstellt oder überprüft wurde.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass

- » es wichtig ist, den Hund/die Katze regelmässig zu wiegen. Hierbei kann vor allem bei grosswüchsigen Hunden abgesichert werden, dass der Vierbeiner sich entsprechend der rassespezifischen Wachstumskurve entwickelt und für sein Alter nicht zu schwer ist.
- » etwas zu wenig Futter besser ist als etwas zu viel. Auf jeden Fall sollte eine Überversorgung an Energie vermieden werden.
- » eine kontrollierte Fütterung während des Wachstums zu einer harmonischen Entwicklung ohne Einschränkung der Endgrösse führt und das Risiko von Fettsucht und Skelettmissbildungen gegenüber unbegrenzter Fütterung verringert.

#### **Energie: Die richtige Menge ist entscheidend**

Energie ist in den Fetten und Kohlenhydraten der Nahrung enthalten. Für die Katze wird vor allem das Eiweiss als Energiequelle verwendet, aber auch Fett ist für sie wichtig. Ob ein erwachsener Hund zu viel oder zu wenig Energie, also zu viel oder zu wenig Futter, zu sich nimmt, kann man daran ablesen, dass er entweder zu dick oder zu dünn wird.



**Bei Kätzchen ist die Fütterung etwas einfacher als beim Hundewelpen, wichtig sind aber auch hier die richtigen Nährstoffe.**

Beim wachsenden Hund und der wachsenden Katze ist das etwas anders. Hier ändert sich im Laufe des Wachstums die benötigte Energie- und damit Futtermenge. Als Beispiel benötigt der Welpen «Bello», der ausgewachsen einmal 20 kg wiegen soll, im dritten Lebensmonat bei einem Gewicht von etwa 5,8 kg 255 g des Juniorfutters A bzw. 230 g vom Juniorfutter B, um seinen Energiebedarf zu decken. Warum gibt es diese Mengenunterschiede zwischen den verschiedenen Futtern?

Die verschiedenen Juniorprodukte (= Alleinfuttermittel oder Fertigfuttermittel) weisen fast alle einen leicht unterschiedlichen Energiegehalt auf. Da dieser jedoch gesetzlich nicht auf der Packung angegeben sein muss, kann man sich hierzu als Laie nur an den Mengeneempfehlungen orientieren.

**Achtung:** Die Empfehlungen zur täglichen Futtermenge beziehen sich immer auf einen «Durchschnittshund», der keine zusätzlichen Belohnungen, Tischreste o. Ä. bekommt. Wenn unser Welpen «Bello» im sechsten Lebensmonat dann etwa 12,2 kg wiegt, steigt der Energiebedarf nur so weit an, dass der Junghund nun 340 g vom Juniorfutter A bzw. 310 g vom Juniorfutter B benötigen würde. Obwohl der Hund nun mehr als das Doppelte wiegt, benötigt er nur etwa ein Drittel mehr des entsprechenden Futters. Wieso ist das so? Grundsätzlich gilt für den Welpen zunächst einmal das Prinzip, dass die Menge an Energie, die er benötigt, relativ (also bezogen auf 1 kg Körpergewicht) mit zunehmender Grösse und zunehmendem Alter sinkt.

Woran kann sich nun ein Laie, der einen wachsenden Hund richtig füttern will, orientieren? Er kann sich an der Faustregel orientieren, dass der Welpen in den ersten fünf Monaten pro Tag 2–4 g pro kg des erwarteten Gewichts des ausgewachsenen Hundes (nicht überschätzen!) zunehmen kann. Zur Überprüfung ist das regelmässige Wiegen des Tiers unerlässlich. Auch die Futter- und damit die Energiemenge, die der Junghund bekommen sollte, muss anhand des Gewichts überprüft werden. Hierbei gilt: Wenn er schneller zunimmt als erwartet, muss das Futter reduziert werden, wenn er langsamer zunimmt, darf die Menge erhöht werden.

Ein zu schnelles Wachstum, d. h., der Junghund ist bereits schwerer, als er zum Wiegezeitpunkt sein sollte, birgt immer die Gefahr der Begünstigung von Knochenwachstumsstörungen (Hüftgelenks- und Ellbogendysplasie sowie Abspaltungen von Knochenteilen im Gelenk = Osteochondrosis dissecans). Wogegen es für die Gesundheit erheblich ungefährlicher ist, wenn er etwas langsamer zunimmt. Benötigt der wachsende Hund für eine Entwicklung gemäss der «Idealwachstumskurve» deutlich weniger Futter, als auf der Verpackung für sein Alter und Gewicht angegeben wird, ist es sinnvoll, vom Experten überprüfen zu lassen, ob dieses Futter in diesem Fall eine bedarfsgerechte Versorgung des Welpens mit allen Nährstoffen garantiert.

### **Eiweiss: Baustein des Körpers**

Neben der Energie spielt auch die Versorgung mit Eiweiss eine entscheidende Rolle in der Ernährung des wachsenden Hundes und der wachsenden Katze. Dabei ist vor allem die biologische Wertigkeit, also der Teil des Eiweisses, der nicht über Kot und Harn wieder ausgeschieden wird, wichtig. Je besser das Aminosäuremuster dem Bedarf des Tieres entspricht, umso höher ist die biologische Wertigkeit. Also je mehr essenzielle Aminosäuren vorhanden sind im Verhältnis zu nicht essenziellen. Im Überschuss aufgenommene Aminosäuren werden zum Teil direkt als Energielieferanten genutzt oder in Form von Fett oder Glykogen (= Speicherstoff der Glucose) gespeichert. Dazu müssen die Aminosäuren zuerst in der Leber umgebaut werden. Die Abfallprodukte, die bei diesem Umbau entstehen, werden über die Nieren ausgeschieden.

Eine ausreichende Versorgung mit hochwertigem, also als Körperbaustein nutzbarem Eiweiss, ist daher unbedingt notwendig, um neue Körpergewebe, insbesondere Muskeln, zu bilden und um möglichst wenig Abfallprodukte zu produzieren. Bei der Katze spielen die Aminosäuren eine noch wichtigere Rolle, da sie von ihrer Entwicklung her ein reiner Fleischfresser ist und von daher tierisches Eiweiss bzw. die Aminosäuren, die dort enthalten sind, zwingend braucht. Wenn zu wenig Eiweiss und v. a. zu wenig essenzielle Aminosäuren gefüttert werden, setzen Welpen statt Eiweiss Fett an und sind anfälliger für Krankheiten (z. B. Durchfall). Auffällig ist ein stumpfes, brüchiges Fell. Ausserdem sind die Kleinen wenig interessiert an ihrer Umwelt und im Extremfall wachsen sie vermindert.



**Mit regelmässigem Wiegen kann die Gewichtszunahme überwacht und die Fütterung falls nötig angepasst werden.**

Aber die Kleinen können auch mit Eiweiss überversorgt werden, was insbesondere bei «minderwertigem» z. B. pflanzlichem Eiweiss oder Bindegewebs-eiweiss (z. B. Sehnen, Lunge) zu Problemen wie Durchfall führen kann. Allerdings ist ein gewisser Eiweissüberschuss, wie er auch bei der Fütterung kommerzieller Welpenfutter in bestimmten Wachstumsphasen vorkommen kann, unbedenklich.

### **Mineralstoffe und Vitamine: Auf das Verhältnis kommt es an**

Den Mineralstoffen Kalzium und Phosphor wird insbesondere im Wachstum viel Aufmerksamkeit geschenkt. Relativ gesehen, also wiederum je kg Körpermasse betrachtet, besteht der höchste Bedarf für diese Mineralien im zweiten Lebensmonat. Dies erklärt sich daraus, dass die Mineralisierung der Knochen bei den Welpen im Absetzalter noch nicht abgeschlossen ist. Trotzdem sind bei Fütterung eines kommerziellen Alleinfutters im Allgemeinen keine weiteren Mineralzusätze notwendig!

Ein Zuviel an Kalzium und Phosphor nützt dem Hund und der Katze nicht, sondern schadet ihnen! Bei einem zu hohen Phosphorgehalt im Futter im Vergleich zu dessen Kalziumgehalt kann es zu einer ungenügenden Mineralisierung der wachsenden Knochen kommen. Einfach gesagt: Der Körper versucht den vielen Phosphor im Blut dadurch auszugleichen, dass Kalzium aus den Knochen herausgelöst wird. Die «richtige» Phosphormenge im Futter muss daher immer in Zusammenhang mit dessen Kalziumgehalt gesehen

werden. Optimalerweise sollte das Kalzium-Phosphor-Verhältnis zwischen 1,1:1 und 2:1 liegen. Neben Kalzium und Phosphor sollten noch weitere Nährstoffe beachtet werden. Insbesondere eine ausreichende Versorgung mit den Spurenelementen Kupfer und Zink ist wichtig. Kupfer erfüllt wichtige Funktionen im Bindegewebsstoffwechsel und ist damit auch für die Entwicklung von gesundem Bindegewebe wichtig. Zink spielt für die einwandfreie Funktion diverser Enzyme eine wichtige Rolle.

Neben den Mineralien erfüllen essenzielle Fettsäuren (bei der Katze zusätzlich zu Linolsäure und Alpha-Linolensäure auch die Arachidonsäure) und Vitamine wichtige Funktionen beim gesunden Aufwachsen. Aus diesem Grund muss auch bei diesen Nährstoffen auf eine bedarfsgerechte Versorgung geachtet werden. Die Vitamine A und D wirken u. a. wiederum auf den Knochenstoffwechsel. So führt ein Mangel an Vitamin A zu einer verminderten Futteraufnahme, Bindehautentzündungen, Hornhauttrübungen und einer erhöhten Infektanfälligkeit sowie zu Störungen im Knochenwachstum. Vorsicht: Auch eine deutliche Überversorgung an Vitamin A wirkt sich auf die Dauer negativ aus. Hieraus können geringere Gewichtszunahmen und ein Einfluss auf die Knochensubstanz resultieren, d. h., es kommt zu Zubildungen.

Ein Vitamin-D-Mangel würde sich in einer schlechten Mineralisation des Skeletts zeigen, kommt aber heute so gut wie nicht mehr vor. Überhöhte Vitamin-D-Gaben können dagegen zu Verkalkungen von Gefäßen, Nieren und anderen Geweben sowie zu Störungen des Knochenwachstums führen. Dies kommt bei bedarfsgerechter Fütterung mit kommerziellen Alleinfuttern nicht vor! Wenn aber unkontrolliert weitere Vitaminzusätze (oder auch vitaminisiertes Mineralfutter) extra gegeben werden, «weil das dem Welpen ja guttut», kann es zu den genannten Problemen kommen.

#### **Umstellung auf Erwachsenenfutter**

Insgesamt ist die Aufzucht von Welpen kleiner bis mittlerer Rassen sowie von Katzen relativ problemlos. Im Normalfall kann ab einem Alter von 6 bis 8 Monaten die Fütterung auf ein «Erwachsenenfutter» umgestellt werden. Bei wachsenden Hunden grosswüchsiger Rassen ist dies normalerweise in einem Alter von etwa 8 bis 12 Monaten angezeigt.

#### **Welches Futter ist nun das beste für den jeweiligen Welpen?**

Leider kann man dies nicht alleine anhand der Angaben auf der Verpackung feststellen. Wenn sich also ein Hund/eine Katze mit dem Alleinfutter normal entwickelt, das junge Tier es gut frisst und innerhalb seiner Wachstumskurve zunimmt, sich genug und normal bewegt, dann machen Sie als Besitzer soweit alles richtig und müssen sich keine Sorgen machen. Wenn der grosswüchsige Hund zu schnell wächst, dabei zu schnell zu schwer wird, aber zu dünn ist, sollten Sie sich eine Rationsbeurteilung anfertigen lassen. Diese kann Ihr Tierarzt machen oder Sie an eine entsprechende Fachperson verweisen. TIERISCH GESUND

**Prof. Dr. med. vet. Annette Liesegang** ist Professorin für Tierernährung und Direktorin am Institut für Tierernährung und Diätetik.

Anzeige

**Gesunder Darm – gesunder Hund\***

**SivoMixx® – das Probiotikum**

SivoMixx® ist ein hochwirksames mikrobiotisches Nahrungsergänzungsmittel für Mensch und Tier.

**Mit 200 Milliarden lebenden und aktiven Bakterien aus 8 spezifischen Bakterienstämmen.**

\*Stress, Antibiotika oder eine Diät können Darm- und Verdauungsprobleme verursachen. SivoMixx® hilft das Gleichgewicht der Darmflora wiederherzustellen.

SivoMixx® erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt oder in der Apotheke. [www.sivomixx.ch](http://www.sivomixx.ch)

Animal & Human Health AG | Mühlegasse 36 | 6340 Baar | mail@sivomixx.ch